



Islandpferde– Reiter- und Züchterverband e.V.

IPZV

- Bundesgeschäftsstelle
- Thomas Schiller
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

## Protokoll der IPZV-Präsidiumssitzung Kassel vom 02.09.2015

<u>Termin:</u>	02.09.2015	
<u>Gesprächsort:</u>	InterCity Hotel Kassel	
<u>Teilnehmer:</u>	Karl Zingsheim, Peter Nagel, Joachim Grendel, Uli Döing, Christian Eckert, Carsten Eckert, Heike Grundei, Andrea Katharina Rostock (SV-Ressort Richten), Thomas Schiller	
<u>Entschuldigt fehlen:</u>	Maria Siepe-Gunkel, Marion Heib,	
<u>U-Entschuldigt:</u>		
<u>Protokollführer:</u>	Thomas Schiller	
<u>Verteiler:</u>	Präsidium, Länderrat	
	<u>Beginn:</u> 10.45 Uhr	<u>Ende :</u> 16.20 Uhr
	<u>Versand:</u> 18.09.2015	<u>Einspruchsfrist:</u> 03.10.2015

### 1. Begrüßung/Formalien

**Karly Zingsheim** begrüßt die Mitglieder des Präsidiums. Er informiert über die kurzfristige Absage von **Maria Siepe-Gunkel**. Eine Vertretung des Ressorts Zucht ist nicht gegeben. Als Vertreterin von **Marion Heib**, wird **Andrea- Katharina Rostock** die Belange des Ressorts Richten wahrnehmen.

### 2. Bestätigung Tagesordnung

**Zingsheim** stellt die ordnungs- und fristgemäße Einladung zur Sitzung des Präsidiums fest. Zusätzliche Tagesordnungspunkte sind nicht angemeldet und gewünscht. Es besteht Einverständnis, dass etwaige Anträge/Beschlussvorlagen nach den jeweiligen Berichten der Ressortleiter behandelt werden. Die TOP´s 5, 6 und 7 werden somit zusammen abgehandelt. Hierüber besteht das Einverständnis der Sitzungsteilnehmer.

### **3. Protokoll der P-Sitzung vom 24.06.2015 - Kassel**

Zum Protokoll der letzten P-Sitzung vom 24.06.2015 in Kassel liegen keine Einsprüche und/oder Ergänzungswünsche vor. Die Teilnehmer der aktuellen P-Sitzung haben auch angesichts der zusätzlich vorgenommenen Nachfrage von **Zingsheim** keine weiteren Anmerkungen zum vorliegenden Protokoll. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

### **4. Aktuelle Informationen des Vorstands**

**Zingsheim** informiert über das erfolgte Schreiben des Vorstandes an S. Kuhls (siehe hierzu Protokoll der Sitzung vom 24.06.15). Eine Reaktion hierauf erfolgte bisher nicht.

**Joachim Grendel** spricht in diesem Zusammenhang das ihm bekannt gewordene Verhalten von Reitern im FIZO-Bereich an. Die dort praktizierte Vorgehensweise entspricht aber dem Regelwerk und stellt somit kein Vergehen dar.

**Zingsheim** berichtet von der ggf. anstehenden rechtlichen Auseinandersetzung im LV Rheinland-Pfalz-Saar in Sachen Anämie. Hier muss der LV auf der Grundlage seiner Regelwerke reagieren. Dies ist keine Angelegenheit, die der Bundesverband zu vertreten hat. Nach den vorliegenden Informationen, u.a. von Dr. Georg Veith, ist die in Süddeutschland aufgetretene Anämie im Abklingen.

**Zingsheim** informiert über die erfolgte Namenänderung des bisherigen LV Schleswig-Holstein und Hamburg in den **Landesverband Norddeutschland e.V.** Diese Satzungsänderung ist zulässig. Sicherlich wäre eine vorherige Abstimmung mit den Nachbarlandesverbänden aber angebracht gewesen. Diese ist offensichtlich nicht erfolgt. Falls erforderlich, wird sich sicherlich der Länderrat mit dieser Frage nochmal gesondert beschäftigen. Sofern eine genauere Definition der Landesverbandsgrenzen gewünscht wird, wird das Präsidium bei Bedarf tätig werden.

Hinsichtlich der vorgesehenen „Mitglieder-Befragung“ teilt **Zingsheim** mit, dass die angestrebte Umsetzung und Auswertung der Befragung nicht in der bisher kostengünstigen Variante erfolgen kann.

Das Präsidium ist sich daher einig, die weitere Initiative zu ergreifen. Die Mitglieder des Präsidiums werden daher zunächst einen Fragekatalog erstellen, der im Wesentlichen die Belange der Ressorts berücksichtigen soll.

**Alle Präsidiumsmitglieder sind gebeten, bis zum 15.11.2015, gewünschte Fragestellungen in einer Excel- Liste an Christian Eckert zu senden.** Dieser wird die Fragestellungen zusammenfassen, so dass diese in der PS am 25.11.2015 weiter erörtert werden können. In der gemeinsamen Sitzung mit dem LR am 08.01.2015 soll dann ein abgestimmter Fragenkatalog des Präsidiums dem LR vorgestellt werden.

**Peter Nagel** spricht die von **Charlotte Erdmann** gewünschte Auflösung der Zusammenarbeit zum Saisonende 2015 an. Er informiert in diesem Zusammenhang über das zwischenzeitlich erfolgte Änderungsangebot von **Erdmann** und der damit vorgeschlagene Trennung der Bereiche der eigentlichen Pressearbeit und der Internetredaktion an. Bei einer derartigen Konstellation kann sich **Erdmann** eine Fortsetzung ihrer Aktivitäten für den Verband vorstellen.

Die sich anschließende Diskussion über dieses Thema ergibt viele Ansichten und Vorschläge, ohne dass es zu einer Ergebnisfindung kommt. Grundsätzlich wird aber das Fehlen eines grundlegenden ÖA- Konzeptes und die fehlende, offensichtlich aber erforderliche Koordination der Gesamtaufgaben bemängelt.

**Nagel** wird gebeten, die heute besprochenen Argumente zunächst mit den beteiligten Personen des ÖA- Bereiches intern zu besprechen, um möglichst zeitnah die Gesamthematik im Rahmen des jährlichen „Mediengespräches“ ergebnisorientiert erörtern zu können.

Dieses Gespräch sollte möglichst noch vor den nächsten PS am 25.11.2015 durchgeführt werden.

**Joachim Grendel** verweist auf die aktuelle Finanzübersicht zum 30.06.2015 und entsprechender Kommentierung, die allen (Präsidium und Länderrat) zur Verfügung gestellt wurde. Ungeplante Ausgaben sind bisher nicht angefallen und aus heutiger Sicht auch nicht zu erwarten.

**Grendel** spricht die zum 31.12.2015 ggf. auslaufenden Vereinbarungen im Sportbereich und deren ggf. gewünschten Fortsetzung an. Eine weitere Erörterung dieser Thematik wird unter dem Berichtspunkt Sport erfolgen.

Weiter empfiehlt **Grendel** eine frühzeitige Ausschreibung zu der WM- Teambekleidung 2017. Die in 2015 erneut erfolgte Abwicklung kann nicht befriedigen.

Abschließend informiert **Grendel** über die aktuell bestehende, personelle Ausstattung der Bundesgeschäftsstelle. Die Auslastung der dort tätigen Mitarbeiter/-innen ist nach seiner Einschätzung mehr als gegeben. Ein Ausgleich der Stelle Renken ist bisher nicht vollständig erfolgt. Eine Reduzierung der Kapazitäten auf der Bundesgeschäftsstelle ist nicht möglich, zumal noch seit längerer Zeit ein internes Problem mit der Weiterbeschäftigung einer gehandicapten Mitarbeiterin besteht. Diese Personalie wird vom Vorstand in Abstimmung mit **Thomas Schiller** gesondert weiter behandelt werden.

**Zingsheim** bitte in diesem Zusammenhang um eine abschließende Klärung der Vereinbarungsbedingungen von **Kristin Halldórsdóttir** im Bereich der WF- Eintragungen. **Schiller** wird dies klären.

Gesonderte Nachfragen zu den Informationen bzw. Ausführungen der Vorstandsmitglieder erfolgen nicht.

## **5. Aktuelle Informationen der Ressorts**

## **6. Anträge und Beschlussvorlagen**

## **7. Resümee der DJIM, DIM und WM 2015**

**Uli Döing** erinnert an das bisher nach wie vor nicht geklärte Thema der Einführung einer Lizenzgebühr für Trainer. Eine erste Erörterung der damit verbundenen Einrichtung einer möglichen Trainer- App als Mehrwert für die IPZV- Trainer ist mit **Lutz Lesener** bereits erfolgt.

**Döing** wird sich hierüber nochmal grundsätzliche Gedanken machen und ein mögliches Konzept zur November Sitzung 2015 des Präsidiums vorlegen.

**Christian Eckert** berichtet von einer positiven und erfolgreichen Durchführung des WM-Stafetten- Ritts 2015. Die Unterstützung des Projektes durch die FEIF und den örtlichen WM- Ausrichter hätte umfangreicher sein können.

Die Vorbereitung eines WM- Stafetten- Ritts für 2019 wird frühzeitig in die Wege geleitet. Entsprechende Absprachen mit den Verantwortlichen der WM- Ausrichtung Oirschot 2017 werden zu gegebener Zeit eingeleitet.

**Andrea- Katharina Rostock** gibt bekannt, dass die Beschlüsse der letzten Telko im Richtausschuss zurzeit umgesetzt werden. Die Angebote einer getrennten Fortbildung von A, B und C- Richtern werden weiter verfolgt. Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Richterprüfung auf der DJIM 2015, wird man zukünftig wieder „Vorpferde“ einsetzen, um den Prüflingen den Einstieg in die Prüfungen zu unterstützen. Die Durchfallquote beim Trailreiten war ungewöhnlich hoch. Ggf. bedarf es hier weiterer Überlegungen seitens des RA.

Um für alle Richter umfassende Möglichkeiten der Richter- Lizenzerhaltung anbieten zu können, wird die Frage nach einer zentralen Einsatzsteuerung der Richter erneut erörtert werden müssen. Die anstehende Fortbildung in Wurzbiet bietet dafür ggf. erste Möglichkeiten.

Nach Auffassung der beteiligten Ressorts, sollte der gewählte Vertreter der Materialrichter auch Mitglied im RA werden. Die aktuelle GVO sieht dieses bisher nicht vor. Hinsichtlich der Umsetzung ist eventuell eine Anpassung der GVO erforderlich. **Schiller** wird dies prüfen und bei Bedarf hierzu eine Beschlussvorlage für die Novembersitzung d.J. erstellen.

**Heike Grundei** bedankt sich zunächst für die verschiedenen Spenden an den Jugendbereich, die im Zusammenhang mit der WM- Teilnahme der YR erfolgten.

Die Ausrichtung der DJIM 2015 auf dem Bockholts-Hoff war gut und gelungen. Es gab keine Punkte einer Beanstandung.

Die DJIM 2016 wird voraussichtlich auf dem Eichenhof ausgerichtet werden. Letzte Abstimmungsfragen werden zurzeit geklärt.

Von Grundei erfolgt die Nachfrage nach der Handhabung der Genehmigung von WR-Turnieren? Z. Bsp. hält sie es für sinnvoll und angebracht, dass bei den WR- Ausrichtern und den entsprechenden Ausschreibungen auch die vorhandene Bahnkatalogisierung mit aufgeführt wäre (Größe der vorhandenen Halle) – ggf. RS mit **Lutz Lesener**.

**Carsten Eckert** informiert umfassend über die WM- Ergebnisse 2015 des deutschen Teams und der erfolgreichen Organisation seitens der deutschen Equipe der WM- Teilnahme allgemein. Mit den erreichten Ergebnissen ist man zufrieden. Das Team an sich verstand sich gut und ist in diesem Jahr auch als Team aufgetreten. Besonders lobt Eckert den Einsatz und das gezeigte Engagement von Suzan Beuk und den Assistenztrainern Melanie Müller und Haukur Tryggvason sowie den weiteren Teamleitungs-Mitgliedern.

Nach allgemeiner Auffassung fehlt es dem IPZV- Team an ausreichend gut geeigneten Pferden, um das Leistungsvermögen der IPZV- Reiter zu optimieren. Die Leistungen der intern. Richter werden in dieser Saison als sehr unterschiedlich empfunden. Verschiedene

Notengebungen, auch bei der WM selbst, sind fragwürdig gewesen und teilweise nur bedingt nachvollziehbar.

Den Einsatz eines eigenständigen Teamchefs Zucht hält **Eckert** zukünftig für nicht erforderlich. Dies hätte die Praxis in Herning/DK gezeigt.

**Eckert** informiert über seine Absicht, zu Beginn des Jahres 2016, eine Klausurtagung Leistungssport anzubieten und durchzuführen. Zielsetzung ist eine Perspektivplanung für den Spitzensport im IPZV der kommenden Jahre zu entwickeln.

Hinsichtlich der Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem Bundeskaderleiter, wird **Zingsheim** bald möglichst ein Gespräch mit **Magnus Skulason** führen, um die grundsätzlichen Punkte einer weiteren Zusammenarbeit zunächst mit ihm persönlich zu erörtern.

Nach Auffassung von Vorstand und Sportleitung bedarf es im aktuellen Vertrag einer Änderung dahingehend, dass die Hauptaufgabe der Vorbereitung der deutschen Kaderreiter/-innen auf die Weltmeisterschaften 2019 fortgeschrieben wird und dass die Terminierungen und Absprachen zu seinen Einsatztagen als BKL ausschließlich mit der Sportleitung abzusprechen und zu vereinbaren sind.

Bei den weiter bestehenden Vereinbarungen von Teammanagerin und Verbandsveterinär besteht die grundsätzliche Bereitschaft der Fortsetzung der Aufgaben. Unabhängig davon werden die bestehenden Vereinbarungen überprüft und bei Bedarf, erforderliche Anpassungen abgesprochen und erfolgen.

Zum Thema Teamkleidung wäre lt. **Eckert** eine Änderung der FEIF-Bestimmungen und der damit verbesserten Möglichkeiten der werblichen Nutzung durch Sponsoren wünschenswert – Antrag an das FEIF- Sportkomitee?

Für 2017 liegen bisher keine Bewerbungen geeigneter Ausrichter für die DIM und DJIM vor. **Eckert** wird einen entsprechenden Bewerbungsauftrag veranlassen.

**Zingsheim** verliert, bedingt durch die Nichtteilnahme von **Maria Siepe-Gunkel**, die ihm kurzfristig zur Verfügung gestellten Berichtspunkte des Ressorts Zucht – siehe gesonderte Anlage zum Protokoll.

**Carsten und Christian Eckert** vermissen seitens des Zuchtbereiches eine tatkräftige und zielgerichtete Unterstützung durch den Bundesverband, z.Bsp. Angebote einer Art „Vermarktungsplattform“ für kleinere Züchter. Sie bieten sich an, hierzu mit weiteren Mitwirkenden einmal unverbindliche Überlegungen anzustellen und bei Bedarf einen entsprechenden AK einzuberufen.

## **8. Versicherungsschutz IPZV- Richter**

**Schiller** berichtet über seine bisherigen Gespräche mit Jens Schütz, Basler, hinsichtlich des Abschlusses einer Gruppen-Unfallversicherung für IPZV-Richter sowie weiterer IPZV-Funktionern.

Eine Erweiterung des Versicherungsschutzes ist grundsätzlich möglich. **Schiller** wird das bisher vorliegende Angebot mit Schütz weiter abstimmen und in der Novembersitzung d.J. ein aktuelles Angebot vorlegen.

## **9. Sperrliste IPZV- Richter**

Dieser TOP war auf Wunsch von **Marion Heib** auf die TO genommen. **Andrea-Katharina Rostock** sowie auch weiteren P-Mitgliedern ist der eigentliche Anlass nicht ausreichend bekannt. Der TOP wird somit zurückgestellt und bei Bedarf in der Novembersitzung d.J. behandelt.

**Schiller** informiert, dass die Geschäftsstelle in Abstimmung mit **Heib** zurzeit an einer Liste der Richter arbeitet, aus der fehlende Fortbildungen ersichtlich sind, die u.U. zu einer Sperre von Richtern – gleich welcher Lizenz – führen kann.

## **10. Gala Hagen 2016**

Neue Informationen zu der vorgesehenen Veranstaltung in Hagen liegen nicht vor.

Man ist sich einig die Veranstaltung, sofern sie durchgeführt werden sollte, mit max. € 1.500,00 (in Form von Eintrittskarten IPZV) zu unterstützen.

## **11. Jahreshauptversammlung alle 2 Jahre**

Nach eingeholter Auskunft von **Klaus Beuse** ist die Durchführung der Mitgliederversammlung (JHV) in einem 2- jährigen Rhythmus durchaus zulässig. Voraussetzung hierfür ist eine entsprechende Satzungsänderung.

Nach kurzer Diskussion sind die P-Mitglieder der Auffassung, diese Überlegung zurzeit nicht weiter zu verfolgen und den bisherigen, jährlichen Rhythmus fortzuführen. Die vermeintlichen Vorteile einer 2-jährigen Durchführung sind nach Überzeugung der P-Mitglieder nicht ausreichend, um diese Planungen weiter zu verfolgen und umzusetzen.

**Carsten Eckert** empfiehlt, die Zusammenlegung von JHV und Gala zu prüfen und ggf. auch bereits schon in 2016 umzusetzen.

## **12. Verschiedenes**

**Zingsheim** dankt den Beteiligten für die Teilnahme an der heutigen Zusammenkunft und beendet formal die P-Sitzung um 16.20 Uhr.

Bad Salzdetfurth, den 17.09.2015

Sitzungsleitung: gez. Karly Zingsheim

Protokollführung: gez. Thomas Schiller